

DORTMUNDER  
BEITRÄGE  
ZUR  
RAUMPLANUNG

W. A. R. - Bibliothek  
Inv. - Nr. D. 10523

~~AA RET~~  
~~09.3 RET~~

27

09.3 DBA 27

W. Eckhardt/U. Friedrich/  
M. Orth/E. Schmidt/R. Schnepf (Hrsg.)

Raumplanung und  
ländliche Entwicklung  
in Tanzania

IRPUD

Bibliothek Wasser und Umwelt  
(TU Darmstadt)



61624996

# Inhalt

Einleitung	1
Teil 1	
Entwicklungsstrategie und politisches System	7
<i>Katabaro Miti</i> Kontroversen über Tanzanias industrielle Entwicklung 1976 - "Basic Industries Strategy". Die langfristige Industrialisierungsstrategie und die Umwälzung der Volkswirtschaft. Sozialismus oder Nationalismus - die Ära nach der Arusha-Erklärung	9
Wohin? (Dei-Anang)	19
<i>Uwe Friedrich, Rita Schnepf, Steven Székely</i> Politisches System und Planungsorganisation Historischer Überblick. Die gegenwärtige politische und Verwaltungsstruktur. Reform durch Dezentralisierungsbeschluß (1972). Organisation der Planung: Raumstruktur, ökonomische Planung, räumliche Planung	20
Teil 2	
Planung im ländlichen Raum	41
<i>Rita Schnepf</i> Was es bringt, über den Kraterrand zu schauen	42
<i>Margaret Skutsch</i> Institutionalisierte Dorfplanung in Tanzania und Möglichkeiten der eigenständigen Planung durch die Dorfbevölkerung	44
<i>Tanzanias Politik der Dorfplanung. Ziele und Inhalte ökonomischer und räumlicher Planung. Methodische Unterschiede zwischen räumlicher und ökonomischer Planung. Räumliche Planung auf Dorfebene. Die Beispiele Merera und Mbingu. Eigenständige Planung durch die Bevölkerung</i>	
<i>Gerd Hennings</i> Förderung von Kleinindustrien in ländlichen Regionen Tanzanias	76
<i>Die TANU-Direktive von 1973. Kleinindustrien und die Ergebnisse der Industrialisierungsstrategie bis 1976. Kleinindustrien im Rahmen der "Basic Industries Strategy". Der Bestand an Kleinindustrien in Tanzania. Das Instrument der "Small Industries Development Organisation". Ein regionaler Fünfjahresplan. Das UTUNDU-Programm</i>	
<i>Michael McCall</i> Verkehrsplanung für den ländlichen Raum. Kann Verkehrsplanung regionale Entwicklung herbeiführen? Anforderungen an die Verkehrs- und Standortplanung beim Übergang zum Sozialismus. Prinzipien der Verkehrsplanung. Verkehrsplanung in einer unterentwickelten Region	107

<i>Christiane Ziegler</i>	
Die Entwicklung des ländlichen Raumes in Tanzania aus ökologischer Sicht	122
<i>Natürliche Ressourcen und Empfindlichkeit. Anthropogene Nutzungen und ihre Auswirkungen auf die natürliche Umwelt. politische Ziele und Institutionen im Umweltbereich. Untersuchungen und Programme zur Umweltplanung</i>	
<i>Martin Orth, Einhard Schmidt</i>	
Planerausbildung in Tanzania und die Anforderungen der ländlichen Entwicklungsplanung	148
<i>Das tanzanische Bildungssystem. Planerausbildung. Das ARDHI-Institute. Der Studiengang "Städtische und ländliche Planung". Anforderungen an eine sozialistische Planerausbildung. Das Institute of Rural Development Planning. Erziehung zur Eigenständigkeit in der Planer- ausbildung?</i>	
Literaturverzeichnis	165